

## Antwortkarte / Fax

Fax: 0451 500-3344

### Kinderbetreuung

Eine Kinderbetreuung wird nach vorheriger Anmeldung organisiert.

Name / Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Eine Voranmeldung wird aus organisatorischen Gründen bis zum 18. Mai 2013 erbeten!  
Teilnahmebestätigung bitte per Fax.  
E-Mail: info@famsurg.de  
oder mit dieser Karte auf dem postalischen Weg.  
 Ich werde mit \_\_\_\_\_ Personen an der Veranstaltung am 24./25. Mai 2013 teilnehmen.

Bitte  
freimachen

**UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
Schleswig-Holstein**  
Klinik für Allgemeine Chirurgie  
Konferenzkoordination: S. Peter, W. Zweig  
Ratzeburger Allee 160  
**23538 Lübeck**

## Kontakt

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Klinik für Allgemeine Chirurgie  
Projekt FamSurg  
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

### Konferenzkoordination

Sarah Peter, M.A., Wiebke Zweig, M.A.  
✉ info@famsurg.de | www.famsurg.de  
☎ 0451 500-4381, 📠 - 3344

### Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Tobias Keck  
Dr. med. Stefanie Schierholz  
Dr. med. Wiebke Grasmeyer

### Veranstaltungsort

„Altes Kesselhaus“, Haus 34,  
Campus Lübeck



Stabsstelle Integrierte Kommunikation, G. Weinberger, Stand April 2013

Wissen schafft Gesundheit

**UK  
SH**

UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
Schleswig-Holstein

Campus Lübeck

Klinik für Allgemeine Chirurgie  
FamSurg-Konferenz



Kurzvorträge und Podiumsdiskussion  
**Nachwuchsmangel durch  
gesellschaftlichen Wandel?**  
Gender und Work-Life-Balance in operativen  
Fachbereichen der Medizin.  
24. und 25. Mai 2013



# Willkommen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Chirurgie befindet sich im Wandel. Forderungen nach Work-Life-Balance und familienbewussten Arbeitsbedingungen auch für Chirurginnen und Chirurgen zeigen die Aktualität der Thematik – und den Veränderungsbedarf.

2010 waren bereits 61,3 % der Medizinstudierenden weiblich. In leitenden Positionen finden sich jedoch im Verhältnis zur Studierendenanzahl zu wenige Frauen.

Besonders Frauen entscheiden sich noch weniger häufig für die Chirurgie – wie kann das geändert werden?

Die Nachwuchsproblematik wurde erkannt und an vielen Kliniken tut sich bereits einiges. Ist das schon genug? Was muss sich noch verändern und wie schaffen wir es den Arbeitsplatz im operativen Bereich attraktiv zu gestalten – und das auch für die sogenannte Generation Y?

Adäquate Lösungsstrategien sollen auf der Konferenz gesucht und gefunden werden.

Wir laden Sie herzlich ein mit vielen interessanten ReferentInnen aus Klinik, Fachverbänden, Industrie und Verwaltung zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. med. Tobias Keck  
Direktor der Klinik für Allgemeine Chirurgie

In Kooperation mit:



# Programm

Freitag, 24. Mai 2013

Sonnabend, 25. Mai 2013

Uhrzeit	Thema
15.00	<b>Einführungspanel</b>
	Grußworte und thematische Einführung
	Begrüßung und einführende Worte, Projekt FamSurg Prof. Dr. Tobias Keck
	Grußworte der Universität Lübeck - des UKSH - des Marburger Bundes Dr. Oliver Grundei Ariane Weigelt Dr. Henrik Herrmann
	Die Zukunft des Arztberufes – Was macht ihn für Männer und Frauen attraktiv? Dr. Regine Rapp-Engels
	Berufsvorstellungen junger Ärztinnen unter besonderer Berücksichtigung der schneidenden Fachdisziplinen – Ergebnisse der KarMed-Studie Prof. Dr. Henrik van den Bussche
	McKinsey: Woman matter – Wie Wirtschaftsunternehmen die Förderung von Frauen angehen Dr. Nora Fietze
16.30	Pause
16.40	<b>Panel 1</b> Panelvorsitz: PD Dr. Markus Kleemann
	Arbeitszeit – Überzogene Ansprüche oder überfällige Anpassung?
	Rechtliche Rahmenbedingungen zur Arbeitszeit im ärztlichen Dienst Matthias Philipp
	Arbeitszeitgesetz und –modelle aus chefärztlicher Perspektive Prof. Dr. Tobias Keck
	Arbeiten in Teilzeit – so kann es auch während der fachärztlichen Weiterbildung gehen Dr. Lena Unger
	Was will die Generation Y? Ansprüche an Arbeitszeit und Vereinbarkeit Franziska Hoffmann
	FamSurg-Preisvergabe
	kurzer Abschluss
18.00	Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Schleswig-Holstein mit 6 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Uhrzeit	Thema
9.45	<b>Panel 2</b> Panelvorsitz: Sibylle Brückner
	Mentoring in der Medizin – Netzwerk als soziales Kapital
	Das Lübecker Mentoring Programm für Medizinstudierende: Bilanz nach einem knappen Jahrzehnt Prof. Dr. Jürgen Westermann
	Ärztinnen überlassen ihre Karriere nicht dem Zufall – Das Mentorinnennetzwerk des DÄB Prof. Dr. Marianne Schrader
	Was kann frau mit Mentoring erreichen – Erfahrungsbericht einer ehemaligen Mentee Dr. Gertraud Gradl
	Frauen in der Thoraxchirurgie – ein chirurgisches Netzwerk stellt sich vor Dr. Katrin Welcker
10.55	Pause
11.10	<b>Panel 3</b> Panelvorsitz: Prof. Dr. Tobias Keck
	Fachärztliche Weiterbildung – Ansprüche und Wirklichkeit
	Die Weiterbildung aus Sicht einer Chefärztin – Ist-Zustand und Zukunftsmusik Prof. Dr. Ilka Vogel
	Weiterbildung aus Sicht einer Assistenzärztin – (Traum-) Vorstellungen zur chirurgischen Weiterbildung Kerstin Schöllermann
	Die Weiterbildung aus Sicht der Ärztekammer Dr. Carsten Leffmann
	Die fachärztliche Weiterbildung aus Sicht des BDC, Projekt: Weiterbildungsoberrat/-ärztin Dr. Matthias Krüger
12.30	Mittagspause
13.30	<b>Panel 4</b> Panelvorsitz: PD Dr. Dorothea Fischer
	Kinderbetreuung, Mutterschutz & Co. – wie geht das im Klinikalltag?
	Mut zur Chirurgie – Fortschritte und Veränderungsbedarfe bei Kinderbetreuung und Mutterschutz Dr. Astrid Bühnen
	Kinderbetreuung ist eine Familienaufgabe – Erfahrungen eines Chirurgen PD Dr. Martin Hoffmann
	Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung und alternative Arbeitszeitmodelle – der Schlüssel zum Erfolg am UKSH?! Ariane Weigelt
	Das Modell 24-Stunden-KiTa – Erfahrungsbericht aus Sicht der KiTa-Leitung Anke Preuß
14.40	Abschlussdiskussion
15.00	Ende der Veranstaltung

Wissen schafft Gesundheit

